

Pressemitteilung

Petition übergeben: Beginnt jetzt die Verkehrswende in Graz?

Graz, 16.01.2019

Heute wurde die Petition für eine nachhaltige Mobilität mit über 12.000 Unterschriften an die sechs Grazer Parteien übergeben. Die Botschaft der „MoVe iT“-Kampagne ist klar: In den nächsten Monaten soll die Verkehrswende in Graz beginnen.



Die Forderungen wurden vor dem Rathaus an Vertreter*innen der sechs Gemeinderatsparteien übergeben: Verkehrsstadträtin Elke Kahr (KPÖ), ÖVP-Verkehrssprecher Georg Topf, FPÖ-Verkehrssprecher Roland Lohr, Umweltstadträtin Judith Schwentner (Grüne), SPÖ-Klubobmann Michael Ehmman und Neos-Gemeinderat Niko Swatek.

Konkret fordern 12.195 Menschen:

1. pro Jahr eine Verkehrsberuhigung vor mindestens zehn Schulen
2. pro Jahr mindestens 3 Mio. Euro für direkte, sichere Fußwege
3. pro Jahr eine Ausweitung der Fußgängerzonen um mindestens 10%
4. pro Jahr den Bau von mind. 10 km Radschnellwegen
5. pro Jahr mind. 1.000 neue Radabstellplätze
6. pro Jahr mind. 10 Mio. Euro für den Radverkehr
7. pro Jahr mind. 5% mehr ÖV-Kapazität und ein flächendeckendes ÖV-Netz
8. ein schnelles, überregionales ÖV-Netz im 15-Minuten-Takt
9. pro Jahr die Verbesserung von mindestens fünf Kreuzungen für den Fuß- und Radverkehr
10. bis 2021 drei Mitarbeiter*innen nur für den Rad- und zwei nur für den Fußverkehr
11. pro Jahr mind. 200 Bäume an Straßen
12. pro Jahr die Schließung von mind. 10 Schleichwegen

MoVe iT erwartet sich, dass der Gemeinderat noch 2020 die notwendigen Beschlüsse fasst, um die Umsetzung der 12 Forderungen auf Schiene zu bringen – und die zuständigen Stellen dann erste Maßnahmen setzen. MoVe iT wird dazu ein eigenes Monitoring aufbauen und gemeinsam mit den Medien verfolgen, welche Forderungen umgesetzt werden und welche nicht.

Impressum: Verein für Mobilität und Verkehr in Transformation, Schönaugasse 8a/I, 8010 Graz | Kontakt: Dr. Christian Kozina | presse@move-it-graz.at | www.move-it-graz.at